

Absorptions-Mantelstrom-Sperre FT 32

Bei Messanordnungen stellen die üblich verwendeten Koaxialleitungen über ihre Aussenleiter eine leitende Verbindung der Gerätegehäuse untereinander her. So entstehen Koppelschleifen, die, zusammen mit induzierten Strömen von Streufeldern herrührend, zu unüberschaubaren Verkoppelungen zwischen und innerhalb der Geräte führen. Sind die Gehäuse geerdet, verursachen die Erdschleifen besonders unübersichtliche Verhältnisse. Auf den Aussenleitern der HF-Leitungen fließen Mantelströme, oft Ursache von falschen Messungen, Instabilitäten und nicht reproduzierbaren Messresultaten. Das gleiche gilt für nicht geschirmte Leitungen.

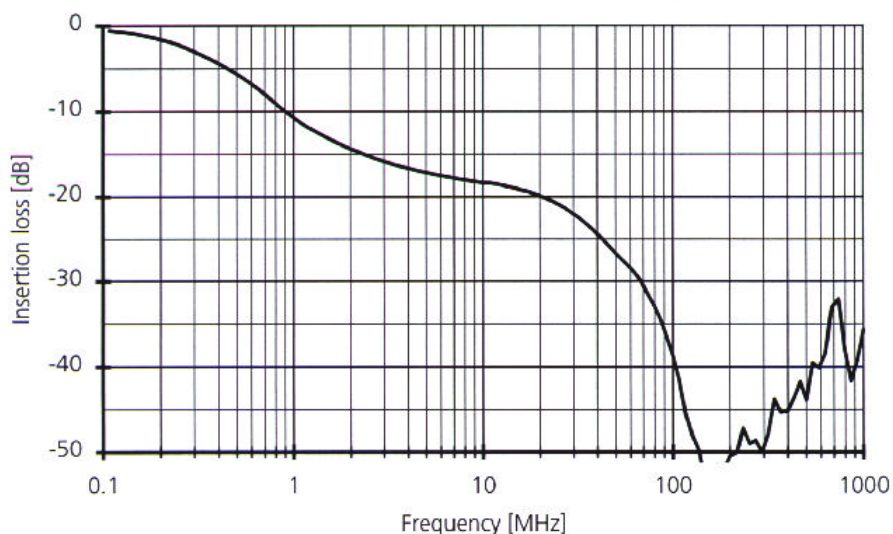
Abhilfe in einem breitbandigen Bereich bringen „gestreckte Drosseln“, lange Ummantelungen der Leiter mit sorgfältig ausgewählten, geeigneten Ferriten.

Alle FT - Typen bestehen aus einem Kanal mit geschlossenen Ferritringen. Die Leiter werden durchgesteckt. Diese Sperrfilter können auch verwendet werden, um in einer Schaltung mit nicht abgeschirmten Verbindungsleitungen ein Objekt gegen HF-Ströme zu schützen.



Technische Daten:

Typical insertion loss in a 50 Ω system
Typische Dämpfung in einem 50 Ω System



Einsetzbar ab	0.01MHz
>6 dB Dämpfung ab	0.5 MHz
Durchlass	32 mm
Dimension	70 x 70 x 520 mm
Gewicht	6 kg